

OLMA
67. Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung
St.Gallen, 8. - 18. Oktober 2009

Medien-Schlussbericht – St.Gallen, 18. Oktober 2009

Stimmungsvolle und sehr erfolgreiche OLMA 2009 „con un pizzico di Italianità“

Die 67. OLMA schloss am Sonntag, 18. Oktober 2009, ihre Tore. Rund 385'000 Personen besuchten die diesjährige Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung, das sind 2% mehr als im Vorjahr.

Die Bilanz über die 67. OLMA fällt bei den Ausstellern, den Veranstaltern der Sonder- und Produkteschauen sowie bei der Messeleitung sehr positiv aus. Während elf Tagen präsentierte die beliebte und erfolgreiche Publikumsmesse eine attraktive Mischung aus Information, Unterhaltung und Wissensvermittlung. Reichhaltiges Waren- und Dienstleistungsangebot, informative Sonderschauen, attraktive Tiervorführungen in der Arena, abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Forumsveranstaltungen, zahlreichen Musikdarbietungen, dem 19. OLMA-Schwinget sowie der Auftritt der italienischen Ehrengäste Südtirol und Trentino boten den Besucherinnen und Besuchern wiederum eine einzigartige und eindruckliche Erlebniswelt mit vielen Kauf- und Degustationsmöglichkeiten.

Die Höhepunkte der OLMA 2009 im Überblick

- Zum zweiten Mal nach Ligurien im Jahr 2002 durfte die OLMA Ehrengäste aus Italien begrüßen. An der diesjährigen OLMA gaben sich die beiden italienischen Provinzen Südtirol und Trentino die Ehre. Die Besucher waren eingeladen, die kulinarische Vielfalt der beiden Ehrengäste zu geniessen und sich über die zahlreichen touristischen Angebote zu informieren.
- Auch die Aussteller und die Sonderschau-Veranstalter sind mit der diesjährigen OLMA sehr zufrieden. 659 Aussteller (Vorjahr 634) zeigten an der OLMA 2009 ihre Neuheiten, Produkte, Dienstleistungsangebote und Spezialitäten. Erweitert wurde dieses vielfältige und breite Angebot mit 25 Sonderschauen, Informationsständen und Produkteschauen. Publikumsmagnete waren die Sonderschauen von Schweiz Tourismus unter dem Motto „Tourismus und Landwirtschaft Hand in Hand“ und das Erdwärme-Projekt der Stadt St.Gallen. Sehr beliebt beim Publikum waren erwartungsgemäss auch die gehaltvollen Produkteschauen der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft mit zahlreichen Degustationsangeboten. Gemäss Aussagen der Aussteller hätten die Besucher rege eingekauft und Bestellungen aufgegeben. Die direkten Kontakte, die grosszügigen Präsentationsmöglichkeiten und das Erleben mit allen Sinnen kann in dieser Intensität nur eine Messe bieten.

- **Die OLMA-Tierausstellung bot dem Messepublikum auch dieses Jahr die Möglichkeit, sich über die Tierzucht und die Nutztierhaltung zu informieren. Publikumsliebbling bei den Vorführungen war erneut das Schweinerennen, welches dieses Jahr bereits in der 13. Auflage stattfand. Das Lämmer „schöppeln“ und der Streichelzoo im OLMA-Kindergarten sorgten bei vielen Kindern für eindruckliche und unvergessliche OLMA-Erlebnisse.**
- **Mit informativen Forumsanlässen, täglichen Musikdarbietungen und weiteren Sonderveranstaltungen gestaltete sich das diesjährige OLMA-Rahmenprogramm wiederum sehr facettenreich. Am 13. Tag der Landjugend diskutierten die Teilnehmer über die Vor- und Nachteile des Landlebens. Über 400 Bäuerinnen trafen sich am 17. Tag der Bäuerin und setzten sich mit dem Thema Zeit auseinander. An der 3. OLMA Honig-Prämierung erhielten 19 Imker ein Golddiplom und bei der 9. Alpkäse-Prämierung wurden erstmals Preise für Mutschli-Käse verliehen. Höhepunkt im Rahmenprogramm war der 19. OLMA-Schwinget mit einer hochkarätigen Teilnehmerliste.**
- **Laut Besucherumfrage sind 67% der Besucher mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn, Bus, Postauto) angereist, was einem sehr guten Wert entspricht.**

Neuheiten und Spezialitäten in Hülle und Fülle

Die OLMA ist nicht nur eine der grössten und erfolgreichsten Publikums- und Verkaufsmessen der Schweiz, sondern auch eine Veranstaltung, die dem Publikum jedes Jahr ein enorm vielfältiges Begleitprogramm mit einem grossen Erlebnisreichtum bietet. Zusätzlich zu den Schwerpunktthemen Landwirtschaft und Ernährung präsentierte sie ein reichhaltiges Messeangebot. Eine breite Warenpalette mit vielen Neuheiten und Spezialitäten in Bereichen wie Wohnen, Küche und Haushalt, gewerblichen Einrichtungen, Maschinen und Geräte, Energie, Bauen und Renovieren und anderen mehr gehörte ebenfalls zum Messeangebot.

Die einzigartige Mischung aus Information und Präsentation, Unterhaltung und Wissensvermittlung sowie die Funktion als Brückenbauerin von der Land- und Ernährungswirtschaft zu den Konsumenten macht die OLMA bei Ausstellern und Besuchern so beliebt und zeichnet sie deshalb als ein hervorragendes Marketing-Instrument aus.

Arrivederci Trentino - Auf Wiedersehen Südtirol

Willkommen und Benvenuti hiess es noch vor elf Tagen, als die OLMA die beiden Ehrengäste Südtirol und Trentino in St.Gallen herzlich begrüusste. Die beiden italienischen Provinzen präsentierten sich mit einer Sonderschau unter dem Motto „Südtirol und Trentino zu Gast an der OLMA“, einer Tierausstellung mit verschiedenen Arten und Rassen sowie als Höhepunkt am Samstag, 10. Oktober 2009, mit einem kleinen aber feinen Festumzug durch die St.Galler Innenstadt und dem Festakt in der Arena.

Die Südtiroler zeigten in der Sonderschau, wie sie Vielfalt leben: Eine Vielfalt, die schwingt zwischen Ortler, Dolomiten und Kalterer See. Die bestimmt ist durch drei Sprachen und sich kulinarisch ausdrückt, wenn Knödel mit mediterranen Kräutern verfeinert werden. Italienisch und doch von den Alpen geprägt stellte sich das Trentino vor, welches Tradition mit Innovation verknüpft: Olivenbäume, Palmen und Strand am Gardasee stehen im Kontrast zu berühmten Wintersportorten wie Madonna di Campiglio oder zu den Dolomiten. Die Besucher waren eingeladen, die Vielfalt der beiden Ehrengäste zu erleben, die kulinarischen Spezialitäten zu

schmecken und sich über die touristischen Angebote zu informieren. In täglich zwölf Miniseminaren und verschiedenen Vorträgen erfuhren interessierte Besucher das Wichtigste über typische Produkte aus Südtirol und Trentino.

Die beiden Ehrengäste stellten an der OLMA 2009 auch wertvolle Zuchttiere aus. Das Schwergewicht lag bei der Präsentation von Milchvieh der Rassen Braun-, Grau- und Rendena-Vieh, von Haflinger- und Noriker-Pferden sowie von Südtiroler Bergschafen. Die Tiervorfürungen der Gastregionen in der Arena vermittelten dem Messepublikum einen informativen Einblick in die Tierzucht von Südtirol und Trentino.

Sonderschauen und Produkteschauen als Publikumsmagnete

Die 25 Sonder- und Produkteschauen sowie Informationsstände, welche das Angebot der OLMA alljährlich bereichern, deckten ein breites Spektrum ab. Die Themenpalette reichte von Landwirtschaft und Ernährung, über Unfallverhütung und bedrohte Nutztiere, bis hin zu Erdwärmeprojekten und modernem Kunsthandwerk.

Publikumsrenner waren die Sonderschau „Tourismus und Landwirtschaft Hand in Hand“ von Schweiz Tourismus in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Bauernverband sowie die Sonderschau über das Erdwärmeprojekt der Stadt St.Gallen. „Die OLMA 2009 war für Schweiz Tourismus, den Schweizerischen Bauernverband und alle beteiligten Partner ein tolles Erlebnis“, bilanziert Schweiz Tourismus den OLMA-Auftritt. „Unser Anliegen, den Schweizer Agrotourismus zu fördern, ist bei den zahlreichen Besuchern auf reges Interesse gestossen. Auch der Switzerball, die computergesteuerte Riesenkugelbahn, zog die Besucher in Scharen an. Wir sehen uns bestärkt, die Partnerschaft zwischen Tourismus und Landwirtschaft weiter voranzutreiben.“

Auch bei den Verantwortlichen des Erdwärme-Projektes bei der Stadt St.Gallen ist das Fazit des OLMA-Engagements sehr positiv: „Zu einem eigentlichen Publikumsmagneten habe sich die Sonderschau „Reise in die Tiefe – Das Erdwärme-Projekt der Stadt St.Gallen“ entwickelt. Auf verständliche Weise gelang es, den komplexen Sachverhalt der Erdwärme und den Unterschied zum Basler-Projekt zu erklären. Standverantwortliche und -betreuende ziehen eine positive Bilanz in Bezug auf den Publikumsandrang, die Qualität der Publikumsfragen und die Verweildauer der Besuchenden in der Sonderschau.“ Der Geolift sei an seine Kapazitätsgrenzen gestossen, und während der ganzen Messedauer hätte dort immer eine längere Warteschlange für eine Fahrt in 4400 Meter Tiefe bestanden, so die Projektverantwortlichen.

Traditionsgemäss grosser Andrang herrschte bei den Sonder- und Produkteschauen der Schweizer Ernährungswirtschaft mit zahlreichen kulinarischen Angeboten zum Degustieren und Kaufen. Spannende Unterhaltung bot neben dem Nachhaltigkeitsspiel des Schweizerischen Bauernverbandes und dem „Erlebnis Bauernhof“ die OLMA-Messerallye unter dem Motto „Von Apfelbaum zu Apfelbaum“.

Attraktive Tieraussstellung mit abwechslungsreichen Vorfürungen

Die vielfältige Tieraussstellung im Stall und die ebenso informativen wie spannenden Vorfürungen in der Arena gehörten zu den Messeangeboten, die den Besuch der OLMA zu einem besonderen und eindrücklichen Erlebnis machten. Rinder, Schafe, Ziegen und Pferde verschiedener Rassen, Muttersauen mit ihren herzigen Ferkeln, aber auch bedrohte Nutztierarten und Tiere aus fernen Ländern waren an der OLMA zu bestaunen.

Das Arena-Tierprogramm hielt für die Besucher erneut viele überraschende und erlebnisreiche Vorführungen bereit, unter anderen das 13. OLMA-Schweinerennen und das 3. OLMA-Kuhrennen. Besonders vielfältig und reichhaltig gestalten sich die Vorführungen verschiedener Milchvieh- und Fleischrinderrassen mit Auktionen, Rangierungen, Rasse-Eliteschauen und Wettbewerben. Auch Angebote für die kleinen Messebesucher fehlten nicht: Lämmer „schöppeln“ und die Möglichkeit, im OLMA-Kindergarten Kälber, Schweine und andere Bauernhoftiere zu beobachten und zu streicheln.

Höhepunkte und Spezielles im Rahmen der Tierausstellung:

- Im Rahmen der 44. Braunvieh-Auktion wurden 38 Tiere aufgeführt und zu einem Durchschnittspreis von 3'859 Franken verkauft.
- Die Vier-Rassen-Eliteschau mit Kühen der Rassen Braunvieh, Fleckvieh, Holstein und Jersey aus der ganzen Schweiz wurde bereits zum siebten Mal durchgeführt.
- Am Tag der Fleischrinder fand die 5. OLMA Fleischrinder-Auktion statt. Mutterkühe mit Kälbern und trächtige Rinder gelangten dabei zum Verkauf. In die Vorführung integriert war eine Cutting-Show und ein Muni-Flüsterer.
- Jungzüchterinnen und Jungzüchter trafen sich zum 17. Mal am Nationalen Jungzüchter-Tag.
- Am 6. Nationalen Jungrichter-Wettbewerb bestand die Aufgabe darin, Braunvieh, Fleckvieh, Holstein und Jersey zu rangieren.
- Am Mittwoch, 14. Oktober 2009, standen die Pferde im Mittelpunkt der Tierausstellung. Als spezieller Höhepunkt am diesjährigen Tag des Pferdes wurde den Besuchern das Konzept „Pat Parelli“, die Möglichkeiten einer harmonischen Partnerschaft zwischen Mensch und Pferd, in der Arena näher vorgestellt.
- Information und Unterhaltung boten auch die Tage der Schafe und Ziegen, der Hütehunde und der Schweine sowie Bruno Islikers Tierschau, die beim Publikum besonders beliebten Schweinerennen und das 3. OLMA-Kuhrennen.

Abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Unterhaltung und Information

Das Rahmenprogramm der diesjährigen OLMA gestaltete sich erneut sehr vielfältig und umfangreich. Sonderveranstaltungen, Forumsveranstaltungen und weitere Attraktionen boten dem Publikum einen unterhaltenden Reigen an verschiedensten Angeboten. Musik und Tanz waren an der diesjährigen OLMA gross geschrieben. Ländlerkapellen, Schwyzerörgelquartette und andere Musikgruppen spielten täglich in verschiedenen OLMA-Restaurants auf.

Höhepunkt im Rahmenprogramm am letzten Messetag war der OLMA-Schwinget, der dieses Jahr mit einer ausgezeichneten Besetzung aufwartete. Bereits zum 19. Mal trafen sich Schwinger des Nordostschweizerischen Schwingerverbandes zum traditionellen Wettstreit auf dem Sägemehl in der OLMA-Arena. Gemeldet waren 87 Teilnehmer, angeführt von fünf Eidgenossen mit Arnold Forrer, Schwingerkönig in Nyon 2001, an der Spitze. Bodenständiges Brauchtum mit Fahnen-schwingern, Alphornbläsern, Jodlerchörli und Schälleclub belebten die Arena zwischen den Wettkämpfen.

Verkehr ohne grössere Probleme

Laut Besucherbefragung hält sich der Anteil der Besucher, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn, Bus, Postauto) anreisen, mit 67% weiterhin auf überdurchschnittlich hohem Niveau (wie Vorjahr). Die an allen Schweizer Bahnhöfen erhältlichen preisreduzierten Kombibillette, die guten Zugverbindungen aus allen Richtungen, die eingespielte Organisation der Verkehrsbetriebe, die routinemässige Planung und Überwachung des Autoverkehrs trugen dazu bei, dass das Verkehrsaufkommen ohne nennenswerte Zwischenfälle bewältigt werden konnte.

Auch die Parking-Situation auf dem Grossparkplatz Breitfeld verlief ohne grosse Probleme, da länger andauernde Niederschläge erst gegen Ende der Messe einsetzten.

Besucherumfrage

Auch an der diesjährigen OLMA wurde eine Besucherumfrage durchgeführt. Befragt wurden über 1'400 Personen.

Die wichtigsten Ergebnisse:

- Die OLMA gefällt den Messebesuchern: 96% beantworten die Frage mit gut oder sehr gut
- Die Frage, wie gut die OLMA ihre Interessen abdecke, beantworteten 87% der befragten Besucher mit gut bis sehr gut.
- 58% der Befragten kommen jedes Jahr an die OLMA.
- 67% der befragten Besucher reisten mit öffentlichen Verkehrsmitteln an die OLMA.

Ausblick

Die 68. OLMA Schweizer Messe für Landwirtschaft und Ernährung findet vom 7. bis 17. Oktober 2010 statt. Ehrengäste der OLMA 2010 sind die Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Jura.

Medientexte zu verschiedenen Forumsveranstaltungen finden Sie als PDF-Dateien unter www.olma.ch >Medien >Medienmitteilungen

Pressefotos über die OLMA 2009 finden Sie unter www.olma.ch >Medien >Bilderauswahl

Weitere Informationen

OLMA, Splügenstrasse 12, CH-9008 St.Gallen
Telefon 071 242 01 33 / Fax 071 242 01 03
www.olma.ch / olma@olma-messen.ch

St.Gallen, 18. Oktober 2009